

Artikel vom 25.02.2021

CSU Langdorf-Brandten tauscht sich online aus

## Digitales politisches Fastenessen



### CSU Langdorf-Brandten tauscht sich via Videokonferenz zu aktuellen kommunalpolitischen Themen aus

**Langdorf.** Alljährliche Tradition im CSU Ortsverband Landorf-Brandten ist das Zusammenkommen am Tag nach dem Aschermittwoch. Die Langdorfer Christsozialen rund um ihren Ortsvorsitzenden Michael Enggram ließen sich vergangene Woche die Möglichkeit zum Austausch nicht entgehen, sodass das Treffen erstmals digital stattfand.

Bürgermeister Enggram konnte zur Video-Konferenz seinen Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Koller, einige Gemeinderäte, Mitglieder aus der CSU-Ortsvorstandschaft, sowie auch ehemalige Kandidaten der CSU-Liste begrüßen. Enggram, der sich vergangene Woche mit dem gesamten Langdorfer Gemeinderat seit dem 09.02.2021 aufgrund eines positiven Corona-Falles bei der vergangen Gemeinderatssitzung in Quarantäne befand, freute sich über die gute Beteiligung bei der digitalen Premiere im Langdorfer CSU-Ortsverband.

Eigentlich war in den vergangenen Jahren beim Fastenessen stets eine externer Referent bei der CSU Langdorf-Brandten gesetzt. Bürgermeister Michael Enggram nutzte die Möglichkeit des Zusammenkommens aber dieses Jahr, um über einige kommunalpolitische Entwicklungen der vergangenen Monate zu berichten. „Aufgrund der Corona-Pandemie sind die meisten politischen Themen vor Ort in den letzten Monaten relativ unbeachtet von Statten gegangen.“, so Enggram.

Deshalb berichtet der Ortsvorsitzende, der seit Anfang Mai 2020 gleichzeitig auch erster Bürgermeister der Gemeinde Langdorf ist, über die wichtigsten Punkte aus der Gemeindepolitik.

Seit mittlerweile gut zehn Monaten ist der neue Gemeinderat im Amt. Als positiv bewertete Bürgermeister Enggram bei seinen Ausführungen, dass die Zusammenarbeit im neuen Ratsgremium fraktionsübergreifend positiv und überwiegend sehr sachlich verlaufe. Er verdeutlichte, dass der Informationsfluss gegenüber allen Gemeinderatsmitgliedern aus seiner Sicht so gestaltet wurde, dass eine ausreichende Entscheidungsbasis vor den Gemeinderatssitzungen gegeben ist. Ergänzend wird ab Anfang Mai ein Ratsinformationssystem eingeführt.

Diskutiert wurden weiterhin Aktivitäten innerhalb der ILE Zellertal. Enggram präsentierte die Vorteile, die für die Gemeinde Langdorf dadurch entstehen. Ein gemeinsamer EDV-Mitarbeiter und ein gemeinsamer Bautechniker zeigen, dass die ILE Synergie-Effekte für alle beteiligten Kommunen schafft. Gemeinderat Michael Perl erläuterte den aktuellen Sachstand bzgl. des ILE-Wanderwegekonzepts. Nachdem hier bereits im Herbst vergangenen Jahres mit Hilfe von Langdorfer Vereinen ein Großteil der zusätzlichen Pfosten gesetzt werden konnte, sollen in den kommenden Wochen und Monaten die restlichen Arbeiten erledigt werden.

Michael Enggram erläuterte den Mitgliedern des CSU Ortsverbandes auch die Beweggründe des Gemeinderates zum Ausstieg aus der Ferienregion Nationalpark Bayersicher Wald. Dies wurde von den Langdorfern Christsozialen auch schon während des Kommunalwahlkampfes 2020 vertreten. Enggram legte dar, dass in Zukunft wieder mehr Personal in der Tourist-Info zur Verfügung stehen soll und der Entscheidung des Gemeinderates eine Befragung unter allen Vermietern vorherging.

Besprochen wurden zudem weitere Infrastruktur-Projekte, welche 2021 oder in den kommenden Jahren verwirklicht werden sollen. Der anstehende Bauhofneubau, die Anbindung der Ortschaft Nebelberg an die gemeindliche Wasserversorgung, der Anbau an den Kindergarten Maria Magdalena, ein möglicher Neubau des Schönecker Aussichtsturms, energetische Sanierungen der gemeindlichen Liegenschaften, Ausbaumaßnahmen bei den beiden Feuerwehrhäusern und einige andere Investitionsmaßnahmen werden die Gemeinde Langdorf in den Folgejahren finanziell sehr fordern.

Die Christsozialen vereinbarten, auch zukünftig Video-Konferenzen zum gemeinsamen Austausch zu veranstalten, wenngleich alle die Hoffnung äußerten, sich wieder persönlich treffen zu können.